



Energieversorgung
Offenbach AG

Umwelterklärung 2026

Inhalt

Vorwort des EVO Umweltmanagement-Teams	03
Mit System zur Verbesserung: Unsere Stakeholder	05
Wichtige Themen im Blick: Vorgehensweise bei der Umweltaspekte-Analyse	09
Unser Fahrplan für die Zukunft Unser Umweltprogramm Umweltleistung im Vergleich: EMAS-Kernindikatoren	13
Ihr Kontakt zu uns und weitere Informationen Kontakt Erklärung der Umweltgutachter Anhang	25

Daten und Fakten

- Mehr als 400 Beschäftigte
- 779 GWh Stromabsatz
- 484 GWh Wärmeabsatz
- 305.000 t Abfälle thermisch behandelt
- 68.000 t Holzpellets produziert



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der vorliegenden Umwelterklärung legen wir die aktuelle umweltrelevante Entwicklung unserer Standorte für das Geschäftsjahr 2025 offen. Bei dieser Ausgabe haben wir bewusst darauf verzichtet, Inhalte zu wiederholen, die gegenüber der Umwelterklärung 2025 unverändert geblieben sind.

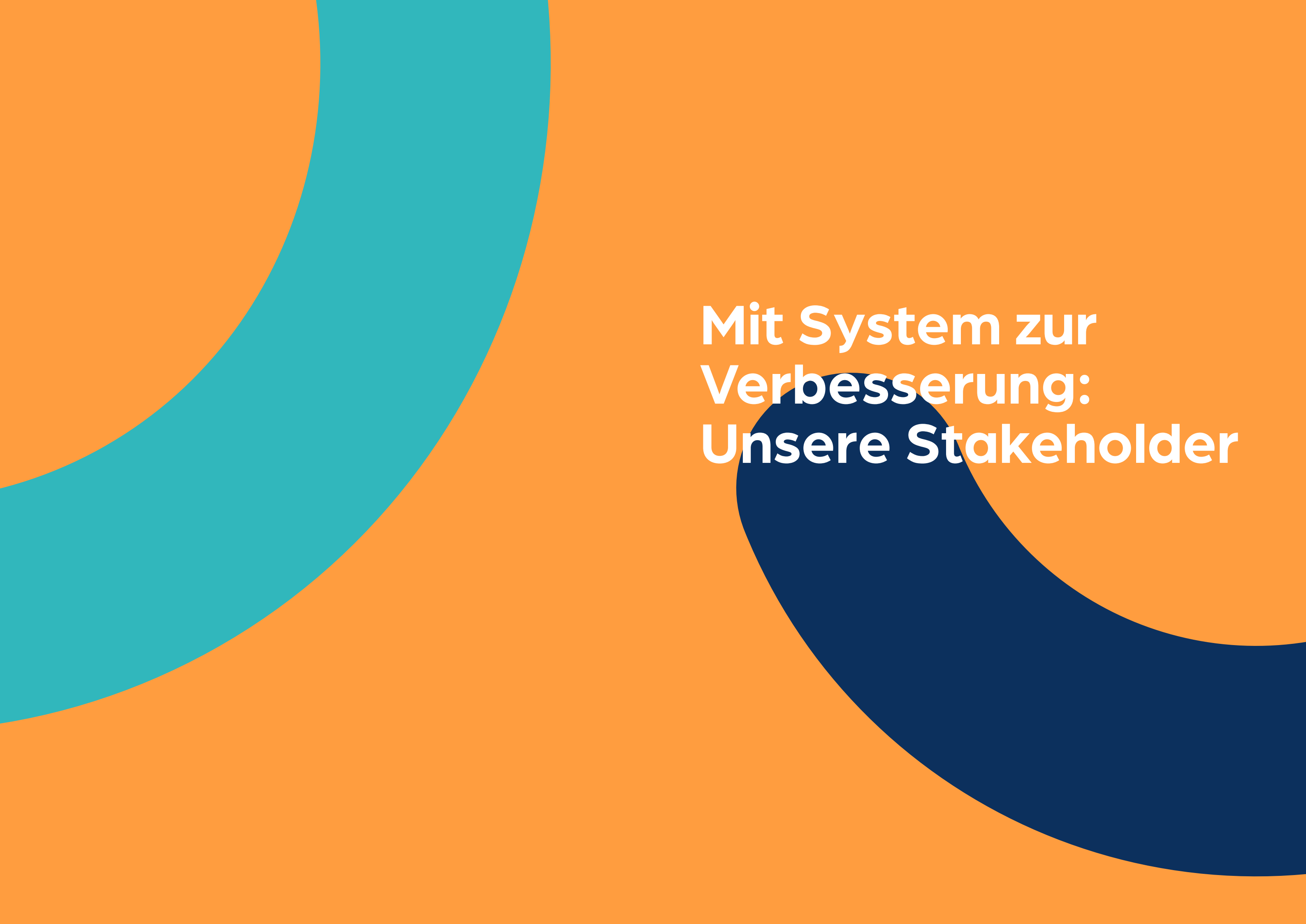
Stattdessen konzentriert sich die diesjährige Fassung auf alle relevanten Anpassungen, Fortschritte und neuen Maßnahmen im Rahmen unseres EMAS-Umweltmanagementsystems. Diese komprimierte Form soll Ihnen einen schnellen, transparenten Überblick über die tatsächlichen Veränderungen ermöglichen.

Für umfassende Hintergrundinformationen,

Ihr Team des EVO Umweltmanagements

detaillierte Beschreibungen, Umweltaspekte und Strukturen verweisen wir auf die ausführliche [Umwelterklärung 2025](#). Dort finden Sie alle grundsätzlichen Inhalte, die weiterhin gültig und für das Verständnis unseres Umweltmanagements nach wie vor eine wichtige Grundlage sind.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Umweltleistung und freuen uns, Ihnen mit der aktualisierten Fassung einen klaren und fokussierten Einblick in unsere diesjährige Entwicklung zu geben.



**Mit System zur
Verbesserung:
Unsere Stakeholder**



Mit System zur Verbesserung

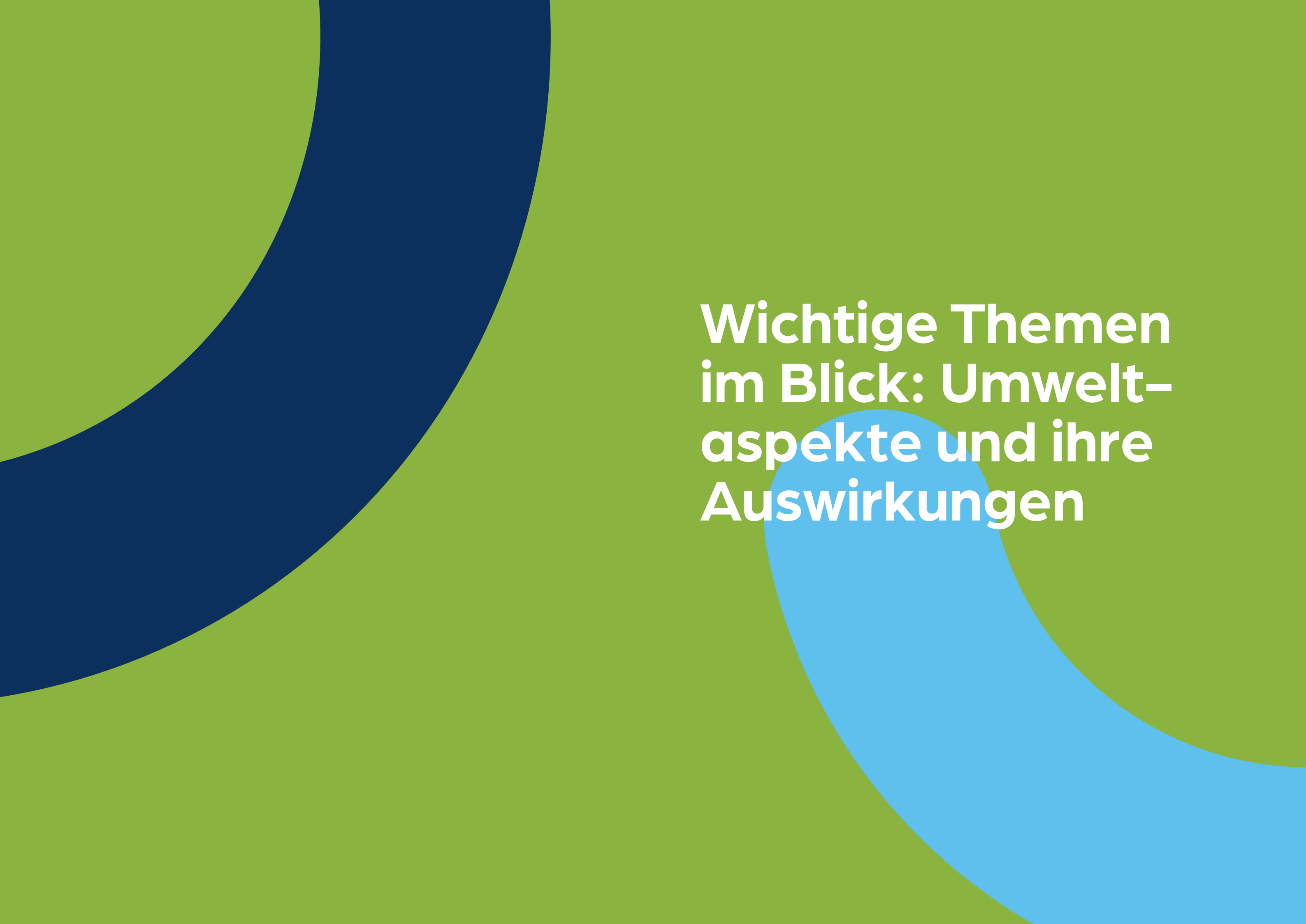
Unsere Stakeholder

Im Rahmen der EMAS-Einführung haben wir die für uns relevanten Stakeholder bzw. interessierten Parteien ermittelt. In der nachfolgenden Grafik sind sie sortiert nach ihrer Nähe zu uns als Organisation.

Ihre Interessen und Erwartungen hatten wir bei der Bewertung unserer Umweltauswirkungen sowie der Festlegung unserer Ziele und Maßnahmen im Kopf:



Abbildung 1:
Übersicht unserer EMAS-relevanten Stakeholder



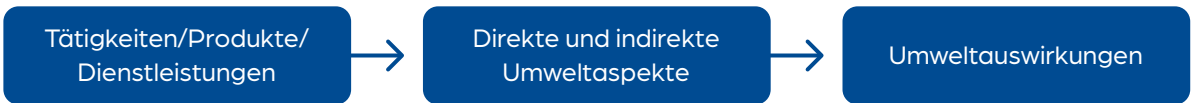
**Wichtige Themen
im Blick: Umwelt-
aspekte und ihre
Auswirkungen**

Vorgehensweise bei der Umweltaspekte-Analyse

EMAS fordert uns auf, entlang unserer Wertschöpfungskette zu ermitteln, wo unsere Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen relevante Umweltaspekte hervorrufen und somit positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben (= Umweltaspekte-Analyse). Diese wichtigen Umweltaspekte müssen wir regelmäßig überwachen, idealerweise mit quantitativen Daten, um gezielt eingreifen zu können.

Wir unterscheiden zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten:

- Direkte Umweltaspekte: Diese betreffen umweltrelevante Teile unserer Wertschöpfungskette, die wir betrieblich direkt kontrollieren.
- Indirekte Umweltaspekte: Diese können wir zwar nicht direkt kontrollieren, aber beeinflussen.



Zuerst haben wir alle relevanten Umweltaspekte und ihre Auswirkungen gesammelt. Mit einem standardisierten Bewertungsschema in Form einer gewichteten ABCD-Bewertung haben wir dann die besonders bedeutenden Umweltaspekte identifiziert. Diese sind sowohl inhaltlich relevant als auch gut beeinflussbar. Entscheidend für die Relevanz waren:

- das Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt,
- die absehbare zukünftige Entwicklung (z.B. Zu- oder Abnahme),
- die mengenmäßige Bedeutung.

Nachfolgende Abbildung ordnet unsere bedeutenden Umweltaspekte entsprechend des Bewertungsschemas ein:

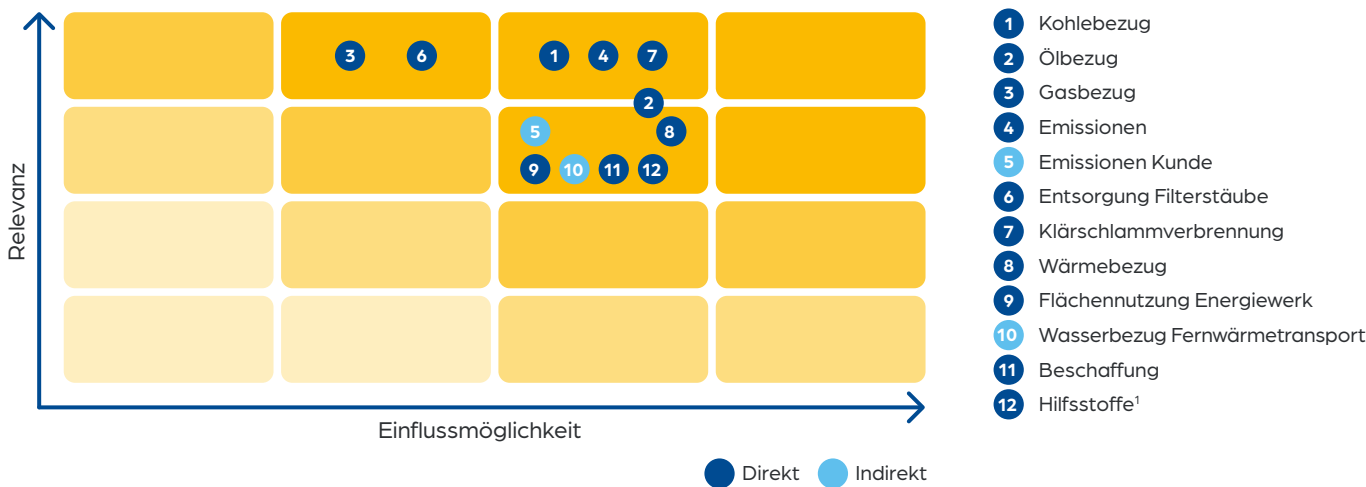


Abbildung 2:
Bewertung unserer bedeutenden Umweltaspekte

¹ Bicarbonat, Kalkhydrat und Kalksplitt.

Die Entwicklung der bedeutenden Umweltaspekte ist den Tabellen im Anhang zu entnehmen.

Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr haben sich folgende Änderungen bei den bedeutenden Umweltaspekten ergeben.

Emissionen

Fluorwasserstoff-Emissionen (HF) am Energiewerk sind nicht mehr bedeutend. Es konnte eine Steigerung der Messgenauigkeit erzielt werden, wodurch deutlich wurde, dass die HF-Emissionen quantitativ weniger relevant sind als ursprünglich angenommen.

Ammoniak-Emissionen (NH₃) am Energiewerk sind nicht mehr bedeutend. Die Ammoniakspitzen sind deutlich zurückgegangen, wodurch die quantitative Relevanz und das Gefährdungspotenzial herabgestuft werden konnten.

Lärm

Lärm ist als bedeutender Umweltaspekt vollständig weggefallen. Er wurde zuvor im Zusammenhang mit den Abrissarbeiten des alten Kraftwerks auf dem Campus angeführt. Der Abriss wurde im März 2026 abgeschlossen.

Strombezug

Der Strombezug ist für keine unserer Anlagen mehr ein besonderer Umweltaspekt. Wir haben sämtlichen Netzbezug ab GJ 2025 auf Grünstrom umgestellt, sodass die CO₂-Emissionen hier deutlich reduziert werden konnten.

Ölbezug

Der Ölbezug ist für unsere Eigenanlagen bedeutsam, für die Contracting-Anlagen jedoch nicht mehr. Es werden keine neuen Öl-Contracting-Anlagen in Betrieb gehen, hier kommt es zu einer natürlichen Reduktion. Hierdurch und durch die andauernden Instandhaltungsmaßnahmen ist das Gefährdungspotenzial herabgestuft worden.

Einsatz Hilfsstoffe

Im Betrachtungszeitraum wurde entsprechend dem Umweltprogramm eine Kalkhydrat-eindüsung am Energiewerk installiert, mit dem Ziel, den Einsatz von Natriumbicarbonat langfristig zu senken. Der Vollständigkeit halber werden deshalb alle relevanten Hilfsstoffe betrachtet (inkl. Kalkhydrat und Kalksplitt).



**Unser Fahrplan
für die Zukunft**



Unser Umweltprogramm

Als regionaler Energieversorger tragen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt. Da wir zentral Energie für eine ganze Region erzeugen und vertreiben, bleiben vereinzelt lokale Belastungen nicht aus. Unser Ziel ist es, uns hierbei kontinuierlich zu verbessern. 2022 haben wir uns das ambitionierte Ziel gesetzt, bis [2040 klimaneutral](#) zu sein. EMAS dient nun als Werkzeug, um unsere langfristigen Umwelt- und Klimaziele in einzelne Zwischenziele und Maßnahmen zu unterteilen, Fortschritte im Blick zu behalten und bei Bedarf nachzusteuern.

Wir konzentrieren uns auf die Themen, die in der Bestandsanalyse unserer Umweltaspekte und -auswirkungen als besonders relevant identifiziert wurden und clustern sie in übergeordnete Themenfelder, an denen wir in den nächsten Jahren kontinuierlich arbeiten. Neben dem Ziel der Klimaneutralität sind dies: Umweltverschmutzung, Wasserressourcen, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Unser Umweltprogramm definiert als eine Art Fahrplan Ziele und Maßnahmen, um konkrete Verbesserungen zu erzielen. Bei Bedarf findet jährlich eine Anpassung statt.

Klimaschutz

Wir werden bis 2040 klimaneutral.¹

Die Folgen des Klimawandels sind im Rhein–Main–Gebiet bereits spürbar und werden weiter zunehmen. Um unseren Planeten für zukünftige Generationen bewohnbar zu erhalten, müssen wir als Weltgemeinschaft handeln. Als EVO tragen wir maßgeblich zu den lokalen CO₂–Emissionen in Offenbach bei. Wir wollen daher gegensteuern und [2040 klimaneutral](#) werden, noch vor den Zielen des Bundes und der EU. Um unsere Dekarbonisierung aktiv voranzutreiben, setzen wir uns in jedem vom anerkannten Treibhausgasprotokoll (GHG Protocol) betrachteten Emissions–Scope ein eigenes Reduktionsziel.

Reduktion unserer direkten Emissionen (Scope 1) in den GJ 24 – 26 um 150.000 t CO ₂ e im Vergleich zum GJ 22 ²		
Stand GJ 25 170.000 t	Ziel GJ 26 150.000 t	Ziel jetzt schon erreicht
Maßnahme 1	Betriebswirtschaftliche Optimierung des Anlageneinsatzes unter Einbeziehung des CO ₂ –Budgets	
Maßnahme 2	Einsatz von Pellets zum Cofiring im HKW	

Reduktion unserer indirekten Emissionen (Scope 2) in den GJ 24 – 26 um 1.000 t CO ₂ e im Vergleich zum GJ 22 ³		
Stand GJ 25 11.000 t	Ziel GJ 26 1.000 t	Ziel jetzt schon erreicht
Maßnahme 3	Vergrünung des Stroms für unsere Bürogebäude am Campus	
Maßnahme 4	Austausch der Leuchtmittel im Energiewerk gegen effiziente LED	
Maßnahme 5	Austausch der Leuchtmittel im HKW gegen effiziente LED	
Maßnahme 6	Austausch der Leuchtmittel im Pelletwerk gegen effiziente LED	
Maßnahme 7	Visualisierung des Gebäudewärmeverbrauchs am Campus mittels LoRaWAN	
Maßnahme 8	Vergrünung des durch die Kraftwerke bezogenen Netzstroms (neu)	

Reduktion unserer vor-/nachgelagerten Emissionen (Scope 3) durch Beschaffung zusätzlicher Grünstrommengen		
Maßnahme 8	Jährliche freiwillige Vergrünung von 5.000 2–Personen–Haushalten ⁴ bis Ende GJ 26 Strom- und Wärmewende (= Transformation unserer Kunden)	Maßnahme muss aus vertragsrechtlichen Gründen gestrichen werden

Legende

Maßnahme umgesetzt

Maßnahme begonnen

Maßnahme nicht begonnen

¹ Wir wollen unsere Treibhausgasemissionen aus dem eigenen Betrieb (Scope 1), aus eingekaufter Energie (Scope 2) sowie aus wesentlichen vor- und nachgelagerten Bereichen unserer Wertschöpfungskette (wesentliche Scope–3–Kategorien) so weit wie möglich reduzieren und unvermeidbare Restemissionen anteilig durch eigene CO₂–Entnahme ausgleichen – sofern die dafür notwendige Infrastruktur und geeignete Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen. Details finden Sie in unserem öffentlich zugänglichen Umsetzungsplan gemäß Richtlinie (EU) 2024/825 (EmpCo). Dieser wird bis spätestens 27. September 2026 auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

² Wir wollen unsere direkten Emissionen in den drei Geschäftsjahren 2024 bis 2026 auf maximal 906 Tt CO₂ e begrenzen, was im Vergleich zu den CO₂ e–Emissionen im dreifach fortgeschriebenen GJ 2022 (1.056 Tt CO₂ e) einer Reduktion um 150.000 t CO₂ e entspricht.

³ Wir wollen unsere indirekten Emissionen in den drei Geschäftsjahren 2024 bis 2026 auf maximal 21 Tt CO₂ e begrenzen, was im Vergleich zu den CO₂ e–Emissionen im dreifach fortgeschriebenen GJ 2022 (22 Tt CO₂ e) einer Reduktion um 1.000 t CO₂ e entspricht.

⁴ Bei einem Jahresverbrauch von 2.500 kWh.

Unsere neuen Ziele

Reduktion unserer direkten Emissionen (Scope 1) in den GJ 27 – 29 um 600.000 t CO ₂ e im Vergleich zum GJ 22 ⁵		
Maßnahme 10	Betriebswirtschaftliche Optimierung des Anlageneinsatzes unter Einbeziehung des CO ₂ –Budgets	Weitergeführt
Maßnahme 11	Bivalente Heißwassererzeuger (H ₂ –ready)	Neu
Maßnahme 12	Wärmepumpe zur Einspeisung von Rechenzentrumsabwärme in das Fernwärmenetz	Neu
Maßnahme 13	Nutzung des Turbinenabdampfes im Energiewerk (Effizienzmaßnahme) zur Einsparung von CO ₂ –Emissionen im Vergleich zum Kohlekraftwerks–betrieb	Neu
Maßnahme 14	Energieeinsparung durch Druckluftleckagererkennung: Programmierung und Einsatz des Energy–Dogs für Druckluftleckagen–Detektionsrundgänge	Neu
Maßnahme 15	Umstellung der Fahrzeugflotte auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb (BEV und PHEV) in der EVO Flotte um 40 % im Vergleich zum KJ 25 (von 15 auf 21 Fahrzeuge)	Neu

⁵ Wir wollen unsere direkten Emissionen in den drei Geschäftsjahren 2027 bis 2029 auf maximal 440 Tt CO₂ e begrenzen, was im Vergleich zu den CO₂ e–Emissionen im dreifach fortgeschriebenen GJ 2022 (1.040 Tt CO₂ e) einer Reduktion um 600.000 t CO₂ e entspricht.

Umweltverschmutzung

Wir überwachen unsere Umweltemissionen konsequent und reduzieren sie auf das betrieblich notwendige Mindestmaß.

Beim Betrieb unseres Anlagenparks sind Emissionen in die Umwelt, z. B. in die Luft, oder Lärm unvermeidbar. Wir überwachen unsere Emissionen konsequent und halten die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte grundsätzlich ein. Dennoch ist es uns ein Anliegen, unsere Emissionen, wo betrieblich möglich, weiter zu reduzieren.

Reduktion der Lärmbelastung beim Abriss des alten HKWs		
Maßnahme 1	Aufnahme von Lärminderungsmaßnahmen in den Vertrag mit Unternehmen für Abriss am Campus	
Maßnahme 2	Überwachung der Lärmbelastung und bei Bedarf Anpassung des Abbruchprozesses am Campus	
Weitere Verbesserung Emissionsverhalten Energiewerk		
Maßnahme 3	Reduktion der Höhe und Länge von HCl-Spitzen durch Investitionen in eine Kalkhydrateindüsung am Energiewerk	
Maßnahme 4	Aufbau eines Monitorings zur besseren inhaltlichen Verknüpfung vorhandener Emissionsmessungen mit betrieblichen Abläufen am Energiewerk	
Weiterhin sichere Entsorgung von 100 % der Filterstäube des Energiewerks		
Maßnahme 5	Die hohe Qualität der für Mensch und Umwelt sicheren Entsorgung der Filterstäube wird stetig kontrolliert und sichergestellt	

Unsere neuen Ziele

Umsetzung des Versuchs zur CO-Senkung an Linie 2 des Energiewerks		
Maßnahme 6	Installation einer Rauchgasrezirkulationsleitung zur Nachverbrennung des Rauchgases	Neu
Kennzeichnungspflichtige Reinigungsmittel austauschen		
Maßnahme 7	Substitutionsprüfung aller eingesetzten Reinigungsmittel in Betrieb und Instandhaltung	Neu

Wasserressourcen

Wir verbessern unseren Wasserfußabdruck.

Der Wasserfußabdruck misst den direkten und indirekten (z. B. über genutzte Produkte) Wasserverbrauch. Bei der Fernwärmeversorgung ist das Medium Wasser das Transportmittel, mit dem die in unseren Anlagen erzeugte Wärme zu unseren Kundinnen und Kunden gelangt. Als ersten Schritt, um langfristig unseren Wasserfußabdruck zu reduzieren, wollen wir das im Fernwärmenetz bereits zu mehr als der Hälfte verbaute Leckage-Frühwarnsystem (sogenanntes Kontrolldrahtsystem) nahezu flächendeckend ausbauen und im operativen Tagesgeschäft noch effizienter nutzen.

Reduktion unseres Gesamtwasserverbrauchs bis Ende GJ 30 um 20 % im Vergleich zum GJ 22		
Stand GJ 25 4 %	Ziel GJ 30 20 %	Ein gutes Stück ist schon geschafft
Maßnahme 1	Schaffung und Besetzung einer Personalstelle zur Betreuung des Kontrolldrahtsystems (KDS)	
Maßnahme 2	Integration des KDS zur Leckagen-Erkennung in das Geoinformationssystem (GIS)	
Maßnahme 3	Investition von 400.000 Euro in die Ertüchtigung des KDS	



Biodiversität

Die für die Energiewende notwendige Beanspruchung der Biodiversität reduzieren wir auf das Mindestmaß.

Um unser Ziel der [Klimaneutralität 2040](#) zu erreichen und unseren Anlagenpark vollständig zu dekarbonisieren, müssen wir unsere Anlagen um- und ausbauen. Dafür reicht die vorhandene Anlagenfläche nicht immer aus. Gleichzeitig gehören Flächenverbrauch und -versiegelung zu den Haupttreibern der Biodiversitätskrise. Wir bemühen uns daher einerseits, unseren Flächenverbrauch möglichst gering zu halten. Andererseits unternehmen wir neben dem gesetzlich notwendigen Ausgleich weitere Anstrengungen zum Schutz der Biodiversität, indem wir z.B. Baumpflanzprojekte unterstützen.

5 Hektar Baumpflanzprojekte in der Region

Stand GJ 25 2 Hektar	Ziel KJ 30 5 Hektar	Wir sind auf einem sehr guten Weg!
Maßnahme 1	Aushandeln von Kooperationsvereinbarungen für Baumpflanzprojekte in der Region	☒
Maßnahme 2	Unseren Service bewerten und die Region begrünen: Ihre Bewertung – unsere Baum-Spende!	☒

Kreislaufwirtschaft

Wir gestalten die Energiewende ressourcenschonend und streben das Ziel „Zero Waste to Landfill“ bis 2050 an.

Unser Fokus liegt jetzt und in den kommenden Jahrzehnten auf der Umsetzung der Energiewende. Die dafür notwendigen Bauprojekte, wie der Neubau oder die Erweiterung von Anlagen, erfordern Baustoffe, deren Herstellung natürliche Rohstoffe und Energie verbraucht. Seit Jahrzehnten übernutzen wir als Gesellschaft unsere planetaren Ressourcen und verbrauchen mehr als nachwächst. Im Bereich der Kreislaufwirtschaft wollen wir daher unsere Ressourcennutzung optimieren und die Rohstoffrückgewinnung aus Reststoffen verbessern. Langfristig streben wir an, unsere Geschäftstätigkeiten so zu gestalten, dass keine Reststoffe mehr deponiert werden müssen (Zero Waste to Landfill).

Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Beschaffung von Baudienstleistungen

Maßnahme 1	Entwicklung eines Katalogs mit nachhaltigen Beschaffungskriterien für Baudienstleistungen und Anwendung bei einem Beschaffungsvolumen > 75.000 Euro	☒
Phosphor-Recycling aus Klärschlammverbrennungsasche durch Partner		
Maßnahme 2	Gewinnung eines Partners zur Nachnutzung der produzierten phosphorhaltigen Aschen aus der Mono-Klärschlammverbrennung des Energiewerks	☒

Umweltleistung im Vergleich

EMAS–Kernindikatoren

Gemäß der EMAS–Verordnung müssen wir Kernindikatoren aus sechs Schlüsselbereichen bilden. Diese standardisierten Leistungskennzahlen dienen dazu, unsere Umweltleistung transparent und über längere Zeiträume vergleichbar darzustellen. In diesem Kapitel sind die Leistungskennzahlen aller Standorte gemeinsam dargestellt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Standorten finden Sie im Anhang.

Im GJ 2024 kam es an unserem Steinkohlekraftwerk zu einer verlängerten Turbinenrevision, weswegen viele Verbräuche und Kennzahlen eine stärkere Entwicklung zeigen als unter Normalbetrieb. Ein direkter Vergleich mit diesem Geschäftsjahr ist daher nicht möglich.

Absolute Verbrauchsdaten

Die Tabelle gibt einen Überblick über unsere Verbrauchsdaten in absoluten Zahlen sowie die passenden Bezugsgrößen. Sie bilden die Grundlage für die Bildung der Kernindikatoren.

Absolute Verbrauchsdaten

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterung
Mitarbeitende	Anzahl	437	445	447	
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase					
CO ₂ (Scope 1)	t CO ₂ e	299.629	234.041	285.975	
N ₂ O	t CO ₂ e	30.075	27.156	27.906	
FKW	t CO ₂ e	0	8,36	0	
Gesamtemissionen in die Luft					
SO ₂	kg	115.093	110.178	112.202	
PM	kg	2.590	2.269	1.996	
NO _x	kg	194.946	201.579	216.803	
Abfall ⁶					
Summe ungefährliche Abfälle	t	88.896	89.876	89.762	
Summe gefährliche Abfälle	t	11.540	11.268	13.052	
Gesamtabfallaufkommen	t	100.435	101.156	102.810	
Energie					
Kohleeinsatz	MWh	506.357	323.343	442.216	
Energiegehalt Abfall und Klärschlamm	MWh	702.904	698.006	747.441	
Wärmeeinsatz	MWh	79.896	80.275	75.221	
Biomasseeeinsatz (Holzabfälle, Grünschnitt, Pellets)	MWh	60.749	67.168	66.132	
Erdgaseinsatz	MWh	35.808	79.628	62.825	
Strombezug (Netz)	MWh	17.102	19.763	15.774	
Öleinsatz	MWh	20.998	19.232	8.442	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	1.423.815	1.287.417	1.418.052	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	85.841	104.541	97.836	
Gesamtenergieerzeugung (Strom und Wärme)	MWh	771.596	726.606	787.101	
davon Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	189.934	206.313	208.754	
Gesamtenergieabsatz an Endkunden (Eigenerzeugung und Fremdbezug)	MWh	1.463.079	1.468.431	1.505.999	
Schlüsselmaterialien					
Abfalleinsatz	t	231.828	229.900	244.284	
Klärschlammeinsatz	t	46.369	47.675	60.951	
Einsatz Natriumbicarbonat Energiewerk	t	6.066	6.240	7.027	
Einsatz Kalkhydrat Energiewerk	t	0	0	350	
Einsatz Kalksplit HKW	t	4.247	2.531	3.070	
Einsatz Holzrohstoffe Pelletwerk	t	73.545	67.244	60.969	
Verlademenge Pelletwerk (Pelletproduktion)	t	76.248	74.624	68.299	

Absolute Verbrauchsdaten

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025
Fläche ⁷				
Gesamtfläche	m ²	218.382	257.513	263.798
Versiegelte Fläche	m ²	–	172.727	178.835
Naturnahe Fläche am Standort	m ²	–	10.074	9.574
Naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	–	74.712	75.389
Wasser				
Gesamtwassereinsatz	m ³	127.353	142.170	151.132

⁶ Abfalldaten werden aufgrund behördlicher Berichtspflichten auf Kalenderjahresbasis berichtet.

⁷ Eine Auswertung der Flächen haben wir mit der EMAS–Einführung erstmalig vorgenommen. Aufgrund der hohen Anzahl relevanter Flächen ist eine rückwirkende Erfassung nicht möglich.

Kernindikatoren

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025
Emissionen				
Gesamtemissionen Treibhausgase				
CO ₂ –Emissionen (Scope 1) pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0,388	0,334	0,363
N ₂ O–Emissionen pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0,0390	0,0374	0,0355
FKW–Emissionen pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0	0,0000115	0
Gesamtemissionen in die Luft				
SO ₂ in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,149	0,152	0,143
PM in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,00336	0,00312	0,00254
NO _x in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,253	0,277	0,275
Abfall				
Ungefährliche Abfälle pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,115	0,124	0,114
Gefährliche Abfälle pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,0150	0,0155	0,0166
Jährliches Abfallaufkommen pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,130	0,139	0,131
Energie				
Kohleeinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,656	0,445	0,562
Energiegehalt Abfall und Klärschlamm pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,911	0,961	0,950
Wärmeeinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,104	0,110	0,0956
Biomasseeeinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0787	0,0924	0,0840
Erdgaseinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0464	0,110	0,0798
Strombezug (Netz) pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0222	0,0272	0,0200
Öleinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0272	0,0265	0,0107
Einsatz erneuerbare Energie pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,111	0,144	0,124
Gesamtenergieerzeugung pro Gesamtenergieeinsatz	MWh/MWh	0,542	0,564	0,555
Anteil Erzeugung erneuerbare Energie an der Gesamtenergieerzeugung	%	24,6	28,4	26,5
Schlüsselmaterialien				
Einsatz Natriumbicarbonat Energiewerk pro Abfall- und Klärschlammeinsatz	t/t	0,0218	0,0225	0,0230
Einsatz Kalkhydrat Energiewerk pro Abfall- und Klärschlammeinsatz	t/t	0	0	0,00115
Einsatz Kalksplit HKW pro Kohleeinsatz	t/MWh	0,00839	0,00783	0,00694
Rohstoffeinsatz Holz pro Pelletproduktion	t/t	0,965	0,901	0,893
Abfalleinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,300	0,316	0,310
Klärschlammeinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,0326	0,0370	0,0430
Fläche				
Versiegelte Flächen pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	0,238	0,227
Naturnahe Flächen am Standort pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	0,0139	0,0122
Naturnahe Flächen abseits des Standort pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	0,103	0,0958
Wasser				
Gesamtwassereinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	m ³ /MWh	0,165	0,196	0,192



**Ihr Kontakt zu
uns und weitere
Informationen**

Abkürzungen

CO	Kohlenstoffmonoxid
CO₂e	CO ₂ -Äquivalente (CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃)
EVO	Energieversorgung Offenbach AG
GJ	Geschäftsjahr (Oktober–September)
GWh	Gigawattstunden
H₂	Wasserstoff
HKW	Steinkohleheizkraftwerk
HWD	Heizwerk Dietzenbach
KJ	Kalenderjahr
m²	Quadratmeter
m³	Kubikmeter
MA	Mitarbeitende
MHKW	Energiewerk/Müllheizkraftwerk
MWh	Megawattstunde
StKO	Heizwerk Klinikum
t	Tonne

Kontakt

Lea-Marie Hild
Umweltmanagementbeauftragte
E-Mail: lea-marie.hild@evo-ag.de
T 069 8060-2531

www.evo-ag.de

ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTER ZU DEN
BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnenden, Michael Hub, Dr. Georg Sulzer und Nils Eckenberger, EMAS-Umweltgutachter mit den Registrierungsnummern DE-V-0086, DE-V-0041 und DE-V-0463, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 35.1 Elektrizitätsversorgung
- 35.30.6 Wärmeversorgung
- 38.21 Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
- 16.29 Herstellung von Holzwaren a.n.g., Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)

bestätigen, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Energieversorgung Offenbach AG (EVO) und
IWO Pellet Rhein-Main GmbH

Liegenschaften und Infrastruktur: siehe Anlage

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch
Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

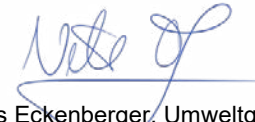
Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 28.04.2026


Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086




Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041


Nils Eckenberger, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0463

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

ANLAGE: LIEGENSCHAFTEN UND INFRASTRUKTUR

Einheiten	Lage / Anschrift
EVO-Campus (Heizkraftwerk und Verwaltung)	Andréstraße 71 63067 Offenbach
EVO-Energiewerk (Müllheizkraftwerk)	Dietzenbacher Straße 189 63150 Heusenstamm
Biomasse-Heizkraftwerk und Pelletwerk	Kettelerstraße 99 63075 Offenbach
Infrastruktur (ohne feste Beschäftigte):	
Heizwerk Dietzenbach	Philipp-Reis-Straße 17 63128 Dietzenbach
Heizwerk Klinikum	Starkenburgring 66 63069 Offenbach
Heizzentrale Bieber-Nord	Dietesheimer Straße 41 63073 Offenbach
253 Objektwärmeanlagen und 16 Nahwärmenetze	Diverse Adressen in der Rhein-Main-Region

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

Detailbetrachtung Standort Campus mit Steinkohleheizkraftwerk (HKW)

Absolute Verbrauchsdaten Campus mit HKW

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterung
Allgemeines					
Mitarbeitende	Anzahl	346	354	352	
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase					
CO ₂ (Scope 1)	t CO ₂ e	182.223	124.940	163.301	Rückgang ggü. GJ23 durch reduzierten Kohleinsatz
N ₂ O	t CO ₂ e	30.075	27.156	27.906	
Gesamtemissionen in die Luft					
SO ₂	kg	82.807	79.737	80.815	
PM	kg	2.194	1.883	1.610	
NO _x	kg	79.780	83.524	88.708	Veränderung wegen Einsatz einer Testkohlensorte
Abfall ⁸					
Asche (AVV 10 01 01)	t	816	448	647	
Filterstäube aus Kohlefeuerung (AVV 10 01 02)	t	9.691	9.804	9.424	
Strahlmittelabfälle (AVV 12 01 17)	t	10,4	0	21,3	Es musste mehr Fläche gestrahlt werden
Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis (AVV 13 02 05*)	t	0,720	0	0	
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung (AVV 15 02 02*)	t	0	0	0	
Schlämme aus der Wasserklärung (AVV 19 09 02)	t	39,1	68,2	32,1	
Siedlungsabfälle (AVV 20 03 01)	t	0	0	2,20	
Weitere Abfälle	t	7,89	21,1	31,0	
Summe ungefährliche Abfälle	t	10.567	10.336	10.170	
Summe gefährliche Abfälle	t	5,12	6,79	7,47	
Gesamtabfallaufkommen	t	10.573	10.355	10.173	
Energie					
Kohleinsatz	MWh	506.357	323.343	442.216	
Erdgaseinsatz	MWh	4.005	30.956	20.660	Geänderte Laufzeiten Kohlekessel
Strombezug (Netz)	MWh	1.546	5.568	2.841	
Öleinsatz	MWh	783	9.716	3.358	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	537.881	393.068	495.413	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	25.946	28.489	29.179	
Gesamtenergieerzeugung	MWh	362.017	287.966	357.972	
davon Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	18.098	20.445	21.073	
Wärmeeinsatz Campus (Bürogebäude)	MWh	792	908	846	
Strombezug Campus (Bürogebäude)	MWh	95	94	84	
Schlüsselmaterialien					
Einsatz Kalksplit	t	4.247	2.531	3.070	
Fläche ⁹					
Gesamtfläche	m ²	–	150.089	150.437	
Versiegelte Fläche	m ²	–	71.345	71.516	
Naturnahe Flächen am Standort	m ²	–	4.032	3.532	
Naturnahe Flächen abseits des Standorts	m ²	–	74.712	75.389	
Wasser					
Gesamtwassereinsatz	m ³	25.300	33.767	26.673	Geringere Nachspeise-menge für Fernwärme

⁸ Abfalldaten werden auf Grund behördlicher Berichtspflichten auf Kalenderjahresbasis berichtet.

⁹ Eine Auswertung der Flächen haben wir mit der EMAS-Einführung erstmalig vorgenommen. Auf Grund der hohen Anzahl relevanter Flächen ist eine rückwirkende Erfassung nicht möglich. Alle EVO-Flächen abseits des Standorts werden dem Campus als unserem Hauptstandort zugeordnet.

Kernindikatoren Campus mit HKW

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025
Emissionen				
Gesamtemissionen Treibhausgase				
CO ₂ -Emissionen (Scope 1) pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0,503	0,434	0,456
N ₂ O-Emissionen pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0,0831	0,0943	0,0780
Gesamtemissionen in die Luft				
SO ₂ in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,229	0,277	0,226
PM in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,00606	0,00654	0,00450
NO _x in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,220	0,290	0,248
Abfall				
Ungefährliche Abfälle pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,0292	0,0359	0,0284
Gefährliche Abfälle pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,0000141	0,0000236	0,0000209
Jährliches Abfallaufkommen pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,0292	0,0360	0,0284
Energie				
Kohleinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	1,40	1,12	1,24
Erdgaseinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0111	0,108	0,0577
Strombezug (Netz) pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,00427	0,0193	0,00794
Öleinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,00216	0,0337	0,00938
Einsatz erneuerbare Energien pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0717	0,0989	0,0815
Anteil Erzeugung erneuerbare Energien pro Gesamtenergieerzeugung	%	5,00	7,10	0,723
Gesamtenergieerzeugung pro Gesamtenergieeinsatz	MWh/MWh	0,673	0,733	5,89
Wärmebezug pro Mitarbeiter	MWh/MA	2,29	2,57	2,40
Strombezug pro Mitarbeiter	MWh/MA	0,275	0,266	0,240
Kraftstoffeinsatz pro Mitarbeiter	MWh/MA	1,04	1,06	0,887
Schlüsselmaterialien				
Einsatz Kalksplit pro Kohleinsatz	t/MWh	0,00839	0,00783	0,00694
Fläche				
Versiegelte Flächen pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	0,521	0,420
Naturnahe Flächen am Standort pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	0,248	0,200
Naturnahe Flächen abseits des Standort pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	0,259	0,211
Wasser				
Wassereinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	m ³ /MWh	0,0699	0,117	0,0745

Detailbetrachtung Standort Energiewerk (MHKW)

Absolute Verbrauchsdaten Energiewerk

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterung
Allgemeines					
Mitarbeitende	Anzahl	73	72	73	
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase					
CO ₂ (Scope 1)	t CO ₂ e	107.054	108.060	115.547	
Gesamtemissionen in die Luft					
SO ₂	kg	32.286	30.441	31.387	
PM	kg	396	386	386	
NO _x	kg	112.704	115.963	128.087	
Abfall ¹⁰					
Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis (AVV 13 02 05*)	t	3,24	3,87	4,82	
Auskleidung Feuerfestmaterialien (AVV 16 11 05*)	t	93,0	112,0	61,4	
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik (AVV 17 01 07)	t	5,22	0,0	0	
Filterstaubsalzgemisch (AVV 19 01 07*)	t	11.435	11.139	12.960	
Schlacke und Asche Drehrohr (AVV 19 01 12)	t	77.426	74.392	78.561	
Weitere Abfälle	t	77,8	4.138	212	
Summe ungefährliche Abfälle	t	77.509	78.527	78.756	
Summe gefährliche Abfälle	t	11.532	11.258	13.043	
Gesamtabfallaufkommen	t	89.041	89.785	91.799	
Energie					
Energiegehalt Abfall und Klärschlamm	MWh	702.904	698.006	747.441	
Erdgaseinsatz	MWh	8.571	12.737	14.804	Vermehrter Anfahrbetrieb
Öleinsatz	MWh	1.244	1.883	1.285	
Strombezug (Netz)	MWh	404	535	489	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	713.123	713.161	764.020	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	359.440	357.493	384.450	
Gesamtenergieerzeugung	MWh	302.719	321.176	322.788	
davon Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	151.360	160.588	161.394	
Schlüsselmaterialien					
Einsatz Natriumbicarbonat Energiewerk	t	6.066	6.240	7.027	
Einsatz Kalkhydrat Energiewerk	t	0	0	350	
Abfalleinsatz	t	231.828	229.900	244.284	
Klärschlammeinsatz	t	46.369	47.675	60.951	
Fläche ¹¹					
Gesamtfläche	m ²	22.138	22.138	22.138	
Versiegelte Fläche	m ²	22.138	22.138	22.138	
Naturnahe Fläche am Standort	m ²	0	0	0	
Naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	0	0	0	
Wasser					
Gesamtwassereinsatz					
	m ³	83.134	88.008	109.693	Anstieg wegen Störung Nassentschlackung und erhöhtem Kühlbedarf

Kernindikatoren Energiewerk

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025
Emissionen				
Gesamtemissionen Treibhausgase				
CO ₂ -Emissionen (Scope 1) pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0,354	0,336	0,358
Gesamtemissionen in die Luft				
SO ₂ in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,107	0,0948	0,0972
PM in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,00131	0,00120	0,00120
NO _x in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,372	0,361	0,397
Abfall				
Ungefährliche Abfälle pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,256	0,244	0,244
Gefährliche Abfälle pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,0381	0,0351	0,0404
Jährliches Abfallaufkommen pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,294	0,280	0,284
Energie				
Erdgaseinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0283	0,0397	0,0459
Öleinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,00411	0,00586	0,00398
Strombezug (Netz) pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,00134	0,00167	0,00151
Einsatz erneuerbare Energien pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	1,19	1,11	1,19
Anteil Erzeugung erneuerbare Energien pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	50	50	50
Gesamtenergieerzeugung pro Gesamtenergieeinsatz	%	0,424	0,450	0,422
Schlüsselmaterialien				
Einsatz Natriumbicarbonat Energiewerk pro Abfall- und Klärschlammeinsatz	t/t	0,0218	0,0225	0,0230
Einsatz Kalkhydrat Energiewerk pro Abfall- und Klärschlammeinsatz	t/t	0	0	0,00115
Abfalleinsatz pro Gesamtenergieeinsatz	t/MWh	0,766	0,716	0,757
Klärschlammeinsatz pro Gesamtenergieeinsatz	t/MWh	0,153	0,148	0,189
Fläche				
Versiegelte Flächen pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	0,0731	0,0689	0,0686
Naturnahe Flächen pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	0,0731	0,0689	0,0686
Naturnahe Flächen abseits des Standort pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	–	–
Wasser				
Wassereinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	m ³ /MWh	0,275	0,274	0,340

¹⁰ Abfalldaten werden auf Grund behördlicher Berichtspflichten auf Kalenderjahresbasis berichtet.

¹¹ Eine Auswertung der Flächen haben wir mit der EMAS-Einführung erstmalig vorgenommen. Aufgrund der hohen Anzahl relevanter Flächen ist eine rückwirkende Erfassung nicht möglich.

Detailbetrachtung Standort Heizwerk Klinikum (StKO)

Absolute Verbrauchsdaten StKO

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterungen
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase					
CO ₂ (Scope 1)	t CO ₂ e	556	940	26	
Gesamtemissionen in die Luft	kg				
NO _x	kg	620	0,00100	0	
Abfall					
Wegen geringer Mengen keine standortspezifische Erfassung der Abfälle. Diese sind in der Abfallbilanz Energiewerk berücksichtigt.					
Energie					
Strombezug (Netz)	MWh	105	62,7	94	Das StKO ist eine Reserveanlage, die im GJ 25 nicht zum Einsatz kam
Öleinsatz	MWh	2.037	3.444	73,4	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	2.142	3.507	167	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	51,2	56,3	73,4	
Gesamtenergieerzeugung	MWh	1.931	3.070	82	
Schlüsselmaterialien					
Neben Öl und Strom keine relevanten weiteren Materialeinsätze.					
Fläche					
Die Fläche, auf der sich das Heizwerk befindet, gehört vollständig der Stadt Offenbach. Es liegt kein Pachtverhältnis vor.					
Wasser					
Gesamtwassereinsatz	m ³	1,00	48,00	23,0	

Kernindikatoren StKO

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025
Emissionen				
Gesamtemissionen Treibhausgase				
CO ₂ -Emissionen (Scope 1) pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0,288	0,306	0,312
Gesamtemissionen in die Luft				
NO _x in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,321	0,000000326	0
Energie				
Öleinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	1,05	1,12	1,14
Strombezug (Netz) pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0543	0,0204	0,892
Gesamtenergieerzeugung pro Gesamtenergieeinsatz	MWh/MWh	0,902	0,875	0,491
Wasser				
Wassereinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	m ³ /MWh	0,000518	0,0156	0,280

Detailbetrachtung Standort Heizwerk Dietzenbach (HWD)

Absolute Verbrauchsdaten HWD

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterung
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase					
CO ₂ (Scope 1)	t CO ₂ e	2.121	1.237	849	
Gesamtemissionen in die Luft					
NO _x	kg	1.842	2.092	7,80	
Abfall					
Wegen geringer Mengen keine standortspezifische Erfassung der Abfälle. Diese sind in der Abfallbilanz Energiewerk berücksichtigt.					
Energie					
Öleinsatz	MWh	7.649	1.810	123	Anstieg wegen Emissionsmessungen
Erdgaseinsatz	MWh	149	3.437	3.776	
Strombezug (Netz)	MWh	94,0	130	117,4	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	7.893	5.378	4.016	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	46,0	117	117	
Gesamtenergieerzeugung	MWh	6.948	4.093	3.509	
Schlüsselmaterialien					
Neben Öl, Erdgas und Strom keine relevanten weiteren Materialeinsätze.					
Fläche ¹²					
Gesamtfläche	m ²	7.471	7.471	7.471	
Versiegelte Fläche	m ²	–	6.130	6.130	
Naturnahe Flächen am Standort	m ²	–	1.341	1.341	
Naturnahe Flächen abseits des Standorts	m ²	–	0	0	
Wasser					
Gesamtwassereinsatz	m ³	139	135	135	

Kernindikatoren HWD

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025
Emissionen				
Gesamtemissionen Treibhausgase				
CO ₂ -Emissionen (Scope 1) pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0,305	0,302	0,242
Gesamtemissionen in die Luft				
NO _x in die Luft pro Gesamtenergieerzeugung	kg/MWh	0,265	0,511	0,00222
Energie				
Öleinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	1,10	0,442	0,0351
Erdgaseinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0215	0,840	1,08
Strombezug (Netz) pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0135	0,0319	0,0335
Gesamtenergieerzeugung pro Gesamtenergieeinsatz	MWh/MWh	0,880	0,761	0,874
Fläche				
Versiegelte Fläche pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	1,50	1,75
Naturnahe Flächen pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	0,328	0,382
Naturnahe Flächen abseits des Standorts pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	–	–
Wasser				
Wassereinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	m ³ /MWh	0,0200	0,0330	0,0385

¹² Eine Auswertung der Flächen haben wir mit der EMAS-Einführung erstmalig vorgenommen. Aufgrund der hohen Anzahl relevanter Flächen ist eine rückwirkende Erfassung nicht möglich.

Detailbetrachtung Standort Pelletwerk und Bio-HKW

Absolute Verbrauchsdaten Pelletwerk und Bio-HKW

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterung
Allgemeines					
Mitarbeitende	Anzahl	18	19	16	
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase (Scope 1)	t CO ₂ e	147	188	172	
Emissionen in die Luft (SO ₂ , PM, NO _x)	t CO ₂ e	0	8,36	0	
Abfall ¹³					
Asche (AVV 10 01 01 und AVV 10 01 03)	t	778	971	798	
Papier und Pappe (AVV 20 01 01)	t	0,380	3,25	2,70	
Biologisch abbaubare Abfälle (AVV 20 02 01)	t	8,52	0	0	
Gemischte Siedlungsabfälle (AVV 20 03 01)	t	12,8	11,8	13,1	
Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis (AVV 13 02 05*)	t	1,30	0	0,765	
Weitere Abfälle	t	8,82	19,8	22,2	
Summe ungefährliche Abfälle	t	808	1.002	835	
Summe gefährliche Abfälle	t	2,94	3,16	1,86	
Gesamtabfallaufkommen	t	811	1.005	837	
Energie					
Wärmeeinsatz	MWh	37.954	41.279	34.027	
Strombezug (Netz)	MWh	13.126	11.511	10.528	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	51.080	52.790	44.555	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	23.346	30.476	26.767	
Energie Bio-HKW					
Strombezug (Netz)	MWh	818	953	1.032	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	25.277	32.338	29.708	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	24.859	32.242	29.708	
Gesamtenergieerzeugung	MWh	21.073	25.877	26.855	
davon Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	21.073	25.877	26.855	
Schlüsselmaterialien Pelletwerk					
Einsatz Holzrohstoffe Pelletwerk	t	73.545	67.244	60.969	
Verlademenge Pelletwerk (Pelletproduktion)	t	76.248	74.624	68.299	
Schlüsselmaterialien Bio-HKW					
Neben Biomasse und Strom keine relevanten weiteren Materialeinsätze.					
Fläche ¹⁴					
Gesamtfläche	m ²	–	44.381	44.381	
Versiegelte Fläche	m ²	–	39.680	39.680	
Naturnahe Flächen am Standort	m ²	–	4.701	4.701	
Naturnahe Flächen abseits des Standorts	m ²	–	0	0	
Wasser					
Gesamtwassereinsatz Pelletwerk	m ³	5.271	6.115	5.700	
Gesamtwassereinsatz Bio-HKW	m ³	5.019	5.235	5.757	

Kernindikatoren Pelletwerk und Bio-HKW

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025
Emissionen				
Treibhausgasemissionen pro Gesamtenergieerzeugung				
CO ₂ -Emissionen (Scope 1) Bio-HKW pro Gesamtenergieerzeugung	t CO ₂ e/MWh	0,00696	0,00728	0,00641
FKW-Emissionen Pelletwerk pro Pelletproduktion	t CO ₂ e/t	0	0,000112	0
Abfall				
Ungefährliche Abfälle pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,0383	0,0387	0,0311
Gefährliche Abfälle pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,000140	0,000122	0,0000691
Jährliches Abfallaufkommen pro Gesamtenergieerzeugung	t/MWh	0,0385	0,0388	0,0312
Energie Pelletwerk				
Wärmeeinsatz pro Pelletproduktion	MWh/t	0,498	0,553	0,498
Strombezug pro Pelletproduktion	MWh/t	0,172	0,154	0,154
Einsatz erneuerbare Energien pro Pelletproduktion	MWh/t	0,306	0,408	0,392
Energie Bio-HKW				
Strombezug (Netz) pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0388	0,0368	0,0384
Einsatz erneuerbare Energien pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	1,18	1,25	1,11
Anteil Erzeugung erneuerbare Energien pro Gesamtenergieerzeugung	%	100	100	100
Gesamtenergieerzeugung pro Gesamtenergieeinsatz	MWh/MWh	0,834	0,800	0,904
Schlüsselmaterialien				
Rohstoffeinsatz pro Pelletproduktion	t/t	0,965	0,901	0,893
Fläche				
Gesamtfläche pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	1,715	1,65
Versiegelte Flächen pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	1,533	1,48
Naturnahe Flächen am Standort pro Gesamtenergieerzeugung	m ² /MWh	–	0,182	0,175
Wasser				
Gesamtwassereinsatz pro Pelletproduktion (Pelletwerk)	m ³ /t	0,0691	0,0819	0,0835
Gesamtwassereinsatz pro Gesamtenergieerzeugung (Bio-HKW)	m ³ /MWh	0,238	0,202	0,214

¹³ Abfalldaten werden auf Grund behördlicher Berichtspflichten auf Kalenderjahresbasis berichtet.

¹⁴ Eine Auswertung der Flächen haben wir mit der EMAS-Einführung erstmalig vorgenommen. Auf Grund der hohen Anzahl relevanter Flächen ist eine rückwirkende Erfassung nicht möglich.

Detailbetrachtung Heizzentrale Bieber–Nord

Absolute Verbrauchsdaten Bieber–Nord

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterung
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase					
CO2 (Scope 1)	t CO2e	579	1.571	1.471	
Abfall					
Am Standort fallen im regulären Betrieb keine Abfälle an. Instandhaltungsabfälle werden über beauftragte Firmen ordnungsgemäß entsorgt.					
Energie					
Erdgaseinsatz	MWh	2.678	7.273	6.809	
Strombezug (Netz)	MWh	3,95	52,6	46,3	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	2.682	7.325	6.855	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	1,93	31,3	28,8	
Gesamtenergieerzeugung	MWh	2.140	5.213	4.911	
Schlüsselmaterialien					
Neben Erdgas und Strom keine relevanten weiteren Materialeinsätze.					
Fläche					
Fläche ist kein EVO Eigentum.					
Wasser					
Gesamtwassereinsatz	m³	–	25	0	

Kernindikatoren Bieber–Nord

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025
Emissionen				
Gesamtemissionen Treibhausgase				
CO2–Emissionen (Scope 1) pro Gesamtenergieerzeugung	t CO2e/MWh	0,270	0,301	0,299
Energie				
Erdgaseinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	1,25	1,40	1,39
Strombezug (Netz) pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,00185	0,0101	0,00943
Gesamtenergieerzeugung pro Gesamtenergieeinsatz	MWh/MWh	0,798	0,712	0,716
Wasser				
Gesamtwassereinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	m³/MWh	–	0,00484	0

Detailbetrachtung Contractinganlagen

Absolute Verbrauchsdaten Contractinganlagen

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterung
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase					
CO2 (Scope 1)	t CO2e	6.856	6.009	4.528	
Abfall					
Wegen geringer Mengen keine standortspezifische Erfassung der Abfälle. Diese sind in der Abfallbilanz Campus berücksichtigt.					
Energie					
Wärmeeinsatz	MWh	41.104	38.053	40.348	
Erdgaseinsatz	MWh	20.384	25.203	16.761	
Strombezug (Netz)	MWh	876	836	536	
Öleinsatz	MWh	5.312	2.026	3.285	
Gesamtenergieeinsatz	MWh	82.424	78.417	72.048	
davon Einsatz erneuerbarer Energien	MWh	22.222	22.689	23.314	
Gesamtenergieerzeugung	MWh	74.423	78.862	70.600	
Schlüsselmaterialien					
Neben Wärme, Erdgas, Pellets, Strom und Öl keine relevanten weiteren Materialeinsätze.					

Kernindikatoren Contractinganlagen

	Einheit	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2025	Erläuterung
Emissionen					
Gesamtemissionen Treibhausgase					
CO2–Emissionen (Scope 1) pro Gesamtenergieerzeugung	t CO2e/ MWh	0,0921	0,0762	0,0641	
Energie					
Wärmeeinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,552	0,483	0,572	
Erdgaseinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,274	0,320	0,237	
Strombezug (Netz) pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0118	0,0106	0,00759	
Öleinsatz pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,0754	0,0257	0,0465	
Einsatz erneuerbare Energien pro Gesamtenergieerzeugung	MWh/MWh	0,299	0,288	0,330	
Gesamtenergieerzeugung pro Gesamtenergieeinsatz	MWh/MWh	0,903	1,01	0,980	Wirkungsgrad >1 kommt daher, dass Schätzungen unter Zuhilfenahme von Gradtagszahlen angefertigt werden mussten, da noch nicht alle Kunden final abgerechnet wurden. Der Wert zieht sich im Laufe der Zeit glatt.

Umsetzungsplan für Endenergieeinsparmaßnahmen gemäß § 9 EnEfG

Unternehmen: Energieversorgung Offenbach AG &
IWO Pellet Rhein-Main GmbH

Erstellt am: 01/2026

Aktualisiert am: 03/2026

Verantwortliche Person: Umweltmanagementbeauftragte:r

Priorität	Maßnahmen- bezeichnung	Investitions- volumen	Zeitraumen	Herkunft der Maßnahme	Verantwort- liche Person	Status
A	Lampen- austausch LED (HKW)		10/2023 09/2024	Energieaudit- bericht 05/2023	Betriebsleitung HKW	Erledigt
A	Leuchten- austausch (HKW)		10/2023 09/2024	Energieaudit- bericht 05/2023	Betriebsleitung HKW	Erledigt
A	Leuchten- austausch (Energiewerk)		10/2023 09/2024	Energieaudit- bericht 05/2023	Betriebsleitung Energiewerk	Erledigt
A	Austausch Leuchtstoff- röhren in den Produktions- bereichen (Pelletwerk)		11/2023 09/2024	Energieaudit- bericht 05/2023	Betriebsleitung Pelletwerk	Erledigt

Weitere Maßnahmen sind geplant, können aber
aus Gründen offener Ausschreibungen noch nicht
abgebildet werden.

Impressum

Energieversorgung Offenbach AG
Andréstraße 71
63067 Offenbach am Main
T 069 8060-0
F 069 8060-445
www.evo-ag.de

Konzept & Redaktion

EVO Nachhaltigkeitsteam,
Unternehmenskommunikation & Marketing

Gestaltung

müllerritzrow GmbH

Fotoquellen

EVO AG

Umweltgutachter

Michael Hub
Dr. Georg Sulzer
Nils Eckenberger

Stand

03/2026

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung werden wir im August 2027, die nächste konsolidierte Umwelterklärung im August 2028 veröffentlichen.

